

Redaktion: Burg 42/44. Fernruf 4606. Das „Volkswort“ erscheint am Sonntag u. Feiertage mit dem täglichen Unterhaltungsbeilage...

Hauptgeschäftsstelle: Burg 42/44. Fernruf 4606. Buchhandl. u. Anzeigenannahme: Gr. Markt 37. Postfach Nr. 203 10. Ertel. Bezugspreis für März: wöchentl. 800 Mkt. monatl. 2400 Mkt. inf. 50 Mkt. 200 Mkt. Einbelegungsgebühr: für 6-Blätterholer 750 Mkt. wöchentl. 3000 Mkt. monatl. Durch die Post bezogen monatl. 3000 Mkt. Anzeigenpreise: 1000 Mkt. 100 Mkt. als Reflekt. im Textteil 400 Mkt. Anzeigenannahme bis 9 Uhr vormitt. für die 1. St. Nr.

Das Volkswort Tageszeitung der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Klarheit verlangt!

Das Schicksal des Geldentwertungsgesetzes.

Von Paul Gers.

Der Sos. Parlamentsklub verbreitet nachstehenden Artikel: Die Vorfänge in der Freitagsaktion des Reichstages haben großes Aufsehen erregt. Der Entschluß der sozialdemokratischen Fraktion...

Es sei einer jüdischen Betrachtung überlassen, dem gelanten Inhalt des sehr komplizierten Geldentwertungsgesetzes darzulegen. Für heute möchte es genügen, die beiden Punkte kurz zu erläutern...

Derzeit ist die Regierungsvorlage keine Erhöhung der Freigrenzen und die Erbschaftsteuer vorgezogen. Die Erhöhung der Freigrenzen, besonders für Rentner, die sich im Besitz von festverzinslichen Werten befinden oder für Besitzer von Papiermarkt, ist zweifellos berechtigt.

Die Gehälter der Sozialdemokraten gegen die Willkür des Reichstages wurden noch wesentlich vermindert durch die Änderung der Steuerbefreiungsvorschriften für die Einkommensteuer, die Vermögenssteuer, die Erbschaftsteuer und die Erbschaftsteuer, sowie durch die überaus erheblichen Verminderungen über die Vermögensgegenstände der Schulden und die Verwertung von ausländischer Zahlungsmittel.

Für die Einkommensteuer soll das Betriebsvermögen nur mit einem Bruchteil - etwa ein Zehntel - seines Wertes am Stichtage eingerechnet werden. Ähnlich ist es bei der Vermögenssteuer und der Erbschaftsteuer. Alle Einkommensteuern werden höher sein, wenn sie großes Einkommen und erhebliche Vermögensbestände haben.

Durch die zu niedrige Bewertung von Waren, Wertpapieren, Grundstücken usw. bei Abgangsfähigkeit der Schulden in voller Höhe wird ein Vorteil aus dem Reichstagesgesetz erzielt. Ein weiterer Vorteil besteht darin, daß die Einkommensteuer, die Vermögenssteuer, die Erbschaftsteuer und die Erbschaftsteuer, sowie durch die überaus erheblichen Verminderungen über die Vermögensgegenstände der Schulden und die Verwertung von ausländischer Zahlungsmittel.

Nach schimmernd sind die Bestimmungen über die Verwertung von ausländischen Zahlungsmitteln. Auch hier hat man eine Refraktationsmethode mit doppelter Wirkung. Hat ein Steuerpflichtiger ausländische Zahlungsmittel in seinem Besitz, so kann er sie nach einem Tarif einbringen, der für das Jahr 1922 für den Dollar eine 1000 beträgt. Hat er aber außerhalb des Reiches ein Guthaben, so kann er diese Guthaben absetzen, indem er den Dollar entsprechend seinem Kursstand von Ende 1922 also mit über 7000 einbringt. Das führt zu dem ungeheuren Gewinn der Steuerbefreiung. Wenn Ende 1922 ein Steuerpflichtiger 100 000 Dollar Guthaben an Reichsbank hatte, so hätte er nach normaler Bewertung 88 000 Dollar oder 1 1/2 Milliarden Mark Vermögen. Steuermäßig aber hat dieses

Zeit nichts zu wünschen. Sie sind um so schwerwiegender, weil sie von autoritativer Seite kommen und zweifellos erkennen lassen, daß die Sozialdemokratie kein Anhänger des Bürgerkriegs im Anschlußkampf ist, sondern ihre Haltung nur durch die Erfordernisse des proletarischen Befreiungskampfes bestimmen läßt. Die Rede wird in der bürgerlichen Presse nachsichtlich wieder ein lebhaftes Echo finden und eine gut gehende Entwertung über den angeblichen Dolchstoß der Sozialdemokratie auslösen. Die Haltung unserer Partei wird dadurch ebenso wenig beeinflusst werden wie durch die kommunistische Lüge von der sozialdemokratischen Vorkriegspolitik. Die Kampflinie der Sozialdemokratie verläuft mit größter Schärfe nach außen und nach innen, sie richtet sich nicht minder scharf gegen die Krämer und Köhler, gegen die Händler und Spekulanten in der Klasse des möglichst wertvollen Patriotismus, wie gegen die kapitalistischen Imperialisten Frankreichs und Belgiens. Die Kampflinie in der ungewissen Form bloßgelegt und allen Augen sichtbar gemacht zu haben, ist das Verdienst der maßgebendsten Rede des Genossen Otto Weis.

Darüber hinaus ist es erfreulich, daß der Redner die Regierung angefordert hat, Klipp und Klar ihre Verhandlungsbereitschaft zu erklären. Es ist bezeichnend für die verfehlte, heimlich durch Reichstagspräsidenten Hildebrandt, Cuno, daß auch in der italienischen Presse der Ausdruck der Verhandlungsbereitschaft in der Einleitung der Rede sehr lebhaft vermerkt worden ist. Die Sympathie der Welt wird deutlich nur so lange haben, wie man seine Politik versteht. Der Cuno aber nicht, was er will, kann man ihn naturgemäß auch nicht verstehen. Daß darin eine große Gefahr für Deutschland wie für die Entmündigung und den Ausgang des Abwehrkampfes besteht, beharrt nach dem Vorbesagten seiner weiteren Erörterung. Darum ist die Weisung der Forderung nach Klarheit ein Verlangen, das die erste Voraussetzung jeder sich um Erfolg bemühen Politik ausdrückt, ein Verlangen, dessen Nichterfüllung aber dem deutschen Volke den schwersten Schaden zufügen müßte und eine Ladeteile des Abwehrkampfes gleichmäßig. Die schließliche Haltung der Sozialdemokratie zur Reichsregierung wird in hervorragender Weise von dem Grad der Offenheit abhängen, mit der sie ihre innere und äußere Politik darlegt.

Magdeburg, 11. März. (Eig. Drahtbericht.) Vor einer kurzfristigen Versammlung der Magdeburger Arbeiterfront in der gewaltigen, neuerrichteten fäbriken Ausstellungsstätte „Stadt und Land“ sprach am Sonntag der Vorsitzende der SED, Genosse Otto Weis, über die politische Lage und die französische Gewaltpolitik. Er protestierte scharf gegen den brutalen Hochverrat der französischen Militärkrieger, an dem durch die russische Weiberkant die deutsche Arbeiterfront fast entlassen ist. Sie führt aber diesen Abwehrkampf für sich, für die deutsche Wirtschaft und das Land, das einmal ihr Land werden soll. Ein Auszug ist eine gemeinsame Abwehrfront mit dem Bürgerkrieg um so lange unumgänglich bleiben, wie dieses kein Parteimanifest über die Welt als Reich. Mit Parteien, die den Steuerbeitrag als höchsten, den deutschen Arbeiter alle Lasten aufbürden und ihn dadurch zum Paria der ganzen Welt gemacht haben, ist keine Einheitsfront denkbar. Die Sozialdemokratie steht weit ab von jenen Parteien, die da denken und dem Volke glauben machen wollen, die Franzosen könnten ohne Verhandlungen, vielmehr mit Waffengewalt wieder über die Grenze gebracht werden. Wie der Weltfriede, so muß auch dieser Gewaltakt einmal durch Verhandlungen beendet werden. Die deutsche Regierung muß Klipp und Klar ihre Verhandlungsbereitschaft erklären. Cuno's Rede im Reichstag ließ diese Klarheit vermissen. Es ließ darin gleichgültig, „Deutschland will verhandeln“ und „Weg mit den Verhandlungsgescher“. Der Außenminister aber hält sich völlig in Schweigen. Das ist sehr bedauerlich, weil damit allen Deutschen Ehr und Tor gebührt wird. Das deutsche Volk verlangt Klarheit. Die Reichsregierung der deutschen Kapitalisten wird als innere Gefahr. Der Reichstag im Jahre 1923 wird streben nach der Abschüttelung der französischen Forderungen. Die Arbeiterfront wird gegen den Kampf aufnehmen, auch wenn die Franzosen im Lande bleiben. Genosse Weis wies dann scharf gegen den Reichstagspräsidenten Hildebrandt, Dr. Cuno, der den Lohn auf niedrigere Stufe herabsetzen will, ohne aber die Auszahlung des Lohnes ebenfalls entsprechend zu senken.

Diese unabweisbaren Ausführungen des Vorsitzenden der SED, Genossen Otto Weis, lassen an Klarheit und Eindeutigkeit nichts zu wünschen.

Eine Bluttat in Buer.

Zwei französische Offiziere ermordet.

Wer ist der Täter? - Scharfschüsse Maßnahmen gegen die Zivilbevölkerung. Redlingshausen, 12. März. (SED.) Im benachbarten Buer wurden in der Nacht zum Sonntag zwei französische Offiziere ermordet. Die Leichen liegen noch nicht vor. Nach einer Besatzung der Mord durch zwei Belgier verübt worden sein, die mit den Offizieren in Streit geraten waren; nach anderer Lesart soll der Mord von beiden Offizieren den Mord begangen haben.

Buer, 12. März. (SED.) Die Franzosen ergreifen schon am Sonntagmorgen die scharfsten Repressalien gegenüber der Bevölkerung. Der Oberbürgermeister wurde am Sonntag heraus verhaftet. Sämtliche Wirtschaften, Cafés usw. sind bis auf weiteres geschlossen worden. Aus der Kirche heimkehrende Bürger wurden von Trupps bewaffneter Franzosen ansonderst, gesagt, mit Kolbenhieben und Messerschlägen fast ausgerottet. Die sämtlich wieder abgeführt wurden, verhafteten die Franzosen eine Reihe von Bürgern, nahmen ihnen die Wäpfe fort und befehlen ihnen, die ganze Nacht bei den neuangelegten Wachen Wache zu stehen. Für den Fall, daß die Wachen erschossen werden, sollten die Zivilpersonen erschossen werden.

Nach den Maßnahmen der französischen Besatzung zu urteilen, scheint man der Meinung zu sein, daß die beiden Offiziere nicht, wie es in der Wolff-Meldung heißt, von Angehörigen der scharfschützlichen Militärmacht, sondern von deutschen Staatsbürgern ermordet worden sind. Es läßt sich natürlich von hier aus wieder die Möglichkeit für einen noch der anderen Meinung nachprüfen. Welche Auffassungen tragen jedoch den Stempel des Wahrscheinlichen? Das Wahrscheinliche. Sollte die Bluttat von deutscher Seite, wie die Franzosen augenscheinlich annehmen, verübt worden sein, so läge darin die Ursache einer gewissen Bepflanzung der nationalfeindlichen Leidenenschaften, die wohl erstlich, aber nicht entscheidend ist. Denn diese Verhaftung richtet sich gegen Deutschland selbst und läßt sich keine wirksame Waffe im friedlichen Abwehrkampf an den Hand.

Der Betriebsrat gegen die Eindringlinge.

Protestfrei in der Gelsenkirchener Bergwerks-A.G. - Fortgesetzte neue Verhandlungen und Gefährdungen. Dortmund, 10. März. (Eig. Drahtbericht.) Der am Sonntagmorgen von den Franzosen besetzte Bahnhof Rauezel wurde unter Mithilfe von zwei Lokomotiven mit 80 beladenen Wagen wieder freigegeben. In Gelsenkirchen verurteilten die Franzosen am Sonntagabendmittag unter Aufbruch von Infanterie, Tanks und Panzrakraftwagen in die zur Gelsenkirchener Bergwerks-A.G. gehörige Gießerei Höben einzuwandern. Anlaß des Protestes des Betriebsrats nahmen sie jedoch von diesem Vorhaben Abstand und beschließen das Werk lediglich durch eine unbewaffnete Kommission. Die Reichsregierung ergriff in diesem Zusammenhang keine Maßnahmen. Die Besatzung trat in den Protestfrei. An Stelle des abwesenden Direktors wurden dessen Stellvertreter und vier Ingenieure verhaftet.

In Dortmund ist der Danneberger Schmarz vom Städt. Samarium in dem französischen Besatzungsgebiet, die Franzosen haben keine Wache mehr, sondern, angeblich, weil bei ihnen Briefkasten der Schutzpolizei gefunden seien. Ein Brief aus Braumbauer wurde wegen Verteilung deutscher Flugblätter zu 12 Tagen Gefängnis und 50 000 Mkt. Geldstrafe, ein Kaufmann aus Gairop wegen Verkaufsvorlesung zu 2 Monaten Gefängnis und 20 000 Mkt. Geldstrafe, ein Mann aus Braumbauer wegen Verlesens gegen die französische Reichsleiterorganisation zu einem Monat Gefängnis und 20 000 Mkt. Geldstrafe, ein Kaufmann aus Wendege zu einem Monat Gefängnis oder 15 000 Mkt. Geldstrafe, ein Polizeibeamter aus Gairop wegen Mißtrauens zu acht Tagen Gefängnis und 40 000 Mkt. Geldstrafe verurteilt.

Essen, 11. März. (Eigener Drahtbericht.) Die französische Besatzung hat am Sonntag drei weitere Willkür der Essener Bevölkerung in Redlingshausen sowie einen Angehörigen der Bergarbeiterfront in Buer ohne jede Begründung verhaftet und ausgewiesen. An Beginn der Ruheaktion wurde bekanntlich bereits der Präsident der Bergarbeiterfront und einige Oberbeamte ihrer Heimat verhaftet.

Vormittag 10 Uhr: Dollar 20800. Tendenz: Ruhe.

Man 88 Millionen Mark ... 4 Millionen Mark ...

Gold- Bestimmungen ... Steuererhöhungen ...

Aus diesen nur die allerwichtigsten Punkte ...

Die unbequemen Anträge.

Herr Helfferich beschwert ... Die Kommunalen haben nichts zu beantragen.

Bei den Veranagen über das Selbstwertungsgefes ...

Zu dem letzten Artikel ist die Streidung ...

Jo luche die Einheitsfront.

Jo luche die nationale Einheitsfront ...

In den Vollen Verlanf ...

Der aufrichtigste Ausdruck ...

Der erste Joseph ...

Aus seinen Erfahrungen ergibt sich ...

Warren bezeugt und ... die Offenlegung ...

„Laßt Euch nicht irreführen!“

Die französische und belgische Regierung ...

Rheinlandkommission gegen Haenisch.

Haenisch darf in keiner Form im besetzten Gebiet tätig sein.

Die Kindersterblichkeit im Deutschen Reich

in den Jahren 1919 und 1920.

Die Sterblichkeit der Kleinkinder ...

Table with 4 columns: Altersjahre, 1918, 1919, 1920, Maßstaben.

Während die Säuglingssterblichkeit ...

Die Ursachen dieser Erscheinung ...

Es ist hieraus ersichtlich ...

Die folgende Tabelle gibt an ...

Ministers Coenrich ...

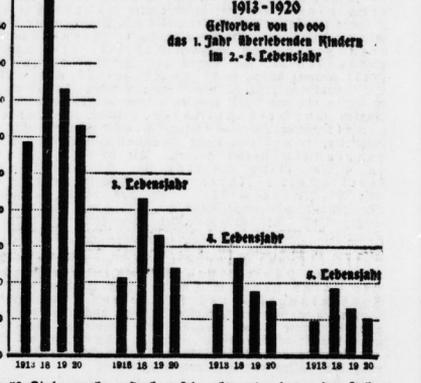
Die Goldanleihe.

Von heute an zur Zeichnung aufgelegt.

Die „Montagspost“ weist darauf hin ...

Kindersterblichkeit 1913-1920

Gestorben von 1000 das 1. Jahr überlebenden Kindern im 2.-5. Lebensjahr



1920 68 Kinder mehr gestorben sein als unter denen des Jahres 1918.

Table with 4 columns: Altersjahr, 1918, 1919, 1920.

Bücher und Schriften.

In Reclams Universal-Bibliothek ...

Dr. med. med. Fritz Jäger ...

Kallisches Kunstleben.

„Der Barbier von Sevilla“ im Stadttheater.

Das Stadttheater hat Hoffinis „Barbier von Sevilla“ ...

Hoffinis Rusit erzieht das Ohr durch melodischen Fluß ...

Bei einer Aufführung des „Barbier von Sevilla“ ...

Die Aufführung des „Barbier von Sevilla“ ...

Stadttheater. Heute 7 1/2 Uhr gibt Hofbergs Komödie ...

Dieser Antrag hat nur einen Zweck... Die Gemeindeverwaltung... Die Gemeindeverwaltung... Die Gemeindeverwaltung...

Die Gemeindeverwaltung... Die Gemeindeverwaltung... Die Gemeindeverwaltung... Die Gemeindeverwaltung...

Stadt - Theater. Dienstag, abends 7 1/2 Uhr: Die tote Stadt...

Halle u. Bezirk Merseburg. Sekretariat Halle (Saale), Sara 4244...

Merseburg. Die Unterhändler werden gebeten, sofort die Märzmarken abgeben zu wollen...

Lehrvorträge über sparsamen Gasverbrauch! Dienstag, den 18. März, abends 8 Uhr...

Billiger Seefischtag! 8 Waggons eingetroffen. Seelachs ohne Kopf Pfand 500...

Manfelder Lande. Es leben, den 12. März 1923. Steigende Milchpreise - heißt: „Preisabbau“...

Stück zu 5, 10, 20, 50 und 100 Dollar. Zeichnung vom 12. bis 24. März 1923.

Hallescher Bank-Verein. R. Steckner. H. F. Lehmann. Alle Reichsbank-Anstalten.

Georg Pönisch. Tel. 2579, Deitzscher Str. 76. Hof u. 4308.

Saatkartoffeln. Thieses Origin, weisse Riesen und Weidiger...

Spesekartoffeln. Paul Otto Großhdlg. Königstr. 70, Teleph. 6897.

Arbeitsmarkt. Deutscher Metallarbeiter-Verein (Verwaltungsstelle Merseburg). Erster und zweiter Geschäftsführer gesucht!

Die Vollstreckung... Die Vollstreckung... Die Vollstreckung... Die Vollstreckung...

Drucksachen. Jeder Satz übernimmt und liefert schnell und sauber.

Kreis Quersfurt. Befestigung der Getreidepreise für das vierte und fünfte Quartal der Getreidemalage, Erste 1922.

Felle! Zickel Schmalzchen Käse (auch lebend) kaufen zu höchsten Preisen!

P. Sitte & Co. Halle a. d. S. Mittelwache 13 Glauchaer Str. 4 Fernruf 5475

Pionieritz. Erhöhung der Beiträge für das Rechnungsjahr 1922 für die Mitglieder der revidierten Steuern.

Städtischer Karstoffverkauf. Aus der hiesigen Karstofflostanstalt werden...



Es ist nun mal so. Schulpetz Nigrin-Extra ist in Qualität unerreicht.

*Professur für Qualität in Preis
Kauf bei uns bei J. Weiss*

Halle
Julius Bacher
Sportartikel
Herrenartikel - Trikotasen

E. Wagenberg
Wäsche- u. Wollwarenlager
Gr. Ulrichstr. 25

Sally Bletzky
Leinen- und Baumwollwaren
ein gross
Leipziger Str. 103, I. Etg.

Geschw. Wolf
Leipziger Str. 27 (gegenüb. Hotel Kapf)
Sämtl. Kleiderstoffe und Baumwollwaren
Kein Laden.

Marie Nehmsin,
Rehrstraße 21,
Weiss- und Wollwaren.

Leonhardt & Schlesinger,
Bismarckstr.
Haus- und Küchengeräte,
Große Ulrichstraße 13/15.

Schokoladen, Zuckerwaren usw.
Schnell Wiederverkäufer am billigsten bei
Buchran & Co., G. m. b. H.,
Halle a. S., Markt 6

Hall. Tabakmanufaktur
H. Lifschütz,
Halle a. S., Kl. Klausenstr. 14,
empfehlen
erstklassige Fabrikate!

M. Bergmann,
Inh.: Oscar Bergmann,
Herren-, Knaben- u. Berufskleidung
Hüte, Mützen.

A. Sauer Nachf., Inh. Rich. Urban,
Herren- u. Knabenkleidung,
Korsetts,
Achtstes u. größtes Geschäft am Platz

Ed. Spiller Nachf., — Telefon 108. —
Herren- u. Knabenkleidung, Herren-
Wäsche, Hüte, Mützen, Kravatten, Rosen-
sträger, Handtaschen, Arbeitergarderobe.

Karl Meyer, Mühleln,
Schulzenhaus,
Maß- und Reparaturwerkstatt.

Carl Gross, Mühleln,
Gemüse, Fleisch- u. Konserven.

Otto Engelhardt,
Mühlstraße 28.
Bäckerei und Konditorei.

Otto Pfeiffer,
Oberstraße 5,
Fleisch- und Wurstwaren.

Curt Apelt, Mühleln Buchhandlung
Papier-, Schreib- und Lederwaren,
Lehrbücher.

Photograph Hippe,
Mühleln (am Schützenhaus).
Fernspr. 94. — Fernspr. 94.

David Wagnon
Schokolade * Kakao
David Söhne A.G. Halle 1/95.

Raucht Zetko-Gold
In Qualität unerreichtbar!
Österreichische Zigaretten-Fabrik
Kittlinggesellschaft.

C. F. Ritter
HALLE a. S., Leipziger Straße 90.
Haushaltwaren, Spielwaren,
Glas und Porzellan,
Geschenke für alle Gelegenheiten.

Puppenklinik
H. Krolow
Geiststraße 16.

Kein Laden! liefert Ihnen ebenso gute
und moderne
Mäntel Kleider Kostüme Röcke
so billig wie

Reserviert!

Mäntel-Schau
IN HOCHER STREBE
GANGWEISE 11. HILFEN

Kaufe bei J. LEWIN

D Geschäftliche Rundschau und Dauer-Fahrplan
(Musterschicht)

Oben Ostbr.	Abfahrt nach	Ankunft von	Oben Westbr.
Berlin: 12 ⁰⁰ P, 4 ¹² (W Bitterf.), 5 ²⁰ D, 5 ²⁷ P, 6 ⁰⁴ D, 6 ⁰⁴ D, 7 ⁰⁴ P (Bitterf.), 10 ⁰⁰ P, 2 ⁰⁰ P, 3 ⁰⁰ D, 3 ⁰⁰ P, 7 ⁰⁰ P, 8 ⁰⁰ D, 10 ⁰⁰ P (Bitterf.).	Thüringen: 4 ⁰⁰ P (Müch.), 4 ⁰⁰ P (Corb.), 5 ¹⁰ P, 6 ⁰⁰ P (Zeitz), 6 ⁰⁰ P (W Müch.), 6 ⁰⁰ P (W Rössen), 7 ⁰⁰ P (Naumb.), 10 ⁰⁰ D, 10 ⁰⁰ -P, 11 ⁰⁰ -D, 12 ⁰⁰ P (Müch.), 12 ⁰⁰ -D (München), 1 ¹⁰ P (Zeitz), 2 ⁰⁰ -P, 3 ⁰⁰ -P (Sb.), 4 ⁰⁰ -P (M-Fr.), 4 ⁰⁰ P (W Müch.), 5 ⁰⁰ P (W Zeitz), 6 ⁰⁰ P, 6 ⁰⁰ P, 8 ⁰⁰ P (Müch.), 9 ⁰⁰ P, 9 ⁰⁰ P (Naumb.), 10 ⁰⁰ P, 11 ⁰⁰ -D (München), 11 ⁰⁰ -D. Magdeburg: 6 ⁰⁰ P, 7 ⁰⁰ -D, 11 ⁰⁰ -D, 1 ⁰⁰ P, 3 ⁰⁰ P, 6 ⁰⁰ P, 8 ⁰⁰ P, 10 ⁰⁰ -D. Leipzig: 5 ⁰⁰ P (W), 6 ⁰⁰ P, 7 ⁰⁰ P, 8 ⁰⁰ -D, 1 ⁰⁰ P, 4 ⁰⁰ P, 6 ⁰⁰ P, 7 ⁰⁰ -D, 10 ⁰⁰ P, 10 ⁰⁰ -D.	Berlin: 4 ⁰⁰ P, 7 ⁰⁰ P (Wimmb.), 8 ⁰⁰ -D, 9 ⁰⁰ P, 11 ⁰⁰ -D, 12 ⁰⁰ -D, 1 ⁰⁰ P, 2 ⁰⁰ P, 6 ⁰⁰ P, 7 ⁰⁰ -D (Bitterf.), 8 ⁰⁰ -D, 9 ⁰⁰ -P, 10 ⁰⁰ -D, 11 ⁰⁰ -D. Thüringen: 1 ⁰⁰ P, 4 ⁰⁰ P, 6 ⁰⁰ -D, 6 ⁰⁰ P (Naumb.), 6 ⁰⁰ -D, 6 ⁰⁰ -D (München), 6 ⁰⁰ -P (Weimar), 7 ⁰⁰ -P (Weißent.), 7 ⁰⁰ -P (W Weißf.), 8 ⁰⁰ -P (Zeitz), 10 ⁰⁰ -P, 10 ⁰⁰ -P (Müch.), 1 ⁰⁰ -P, 8 ⁰⁰ -P (W Corb.), 9 ⁰⁰ -P (Müch.), 9 ⁰⁰ -P (Müch.), 9 ⁰⁰ -P (W Rössen), 9 ⁰⁰ -P (W Müch.), 9 ⁰⁰ -D (Müch.), 9 ⁰⁰ -D, 9 ⁰⁰ -D, 7 ⁰⁰ -P (W Müch.), 8 ⁰⁰ -D, 9 ⁰⁰ -P (Naumb.), 11 ⁰⁰ -P (Naumb.), 11 ⁰⁰ -P (Müch.). Magdeburg: 6 ⁰⁰ P, 8 ⁰⁰ -D, 1 ⁰⁰ -P, 8 ⁰⁰ -P, 6 ⁰⁰ -P, 7 ⁰⁰ -D, 9 ⁰⁰ -P, 10 ⁰⁰ -D. Leipzig: 6 ⁰⁰ -P, 7 ⁰⁰ -P, 7 ⁰⁰ -D, 8 ⁰⁰ -P, 11 ⁰⁰ -D, 1 ⁰⁰ -P, 8 ⁰⁰ -P, 6 ⁰⁰ -P, 8 ⁰⁰ -P, 10 ⁰⁰ -D.	

D = Zuschlagpflichtige Schnellzüge. P = Personenzüge. E = Eilzüge. W = Werkzüge.

Herseburg
Stadt-Café
Überlandbahnhof, 1. Stage.
Herseburg, Dammstr.
Inhaber: H. Ruhe.
Wöchentlich 3 Künstler-Konzerte.

Etablissement „Tivoli“.
Besitzer: G. Erdmann.
Station der elektrischen Bahnen.
5 Minuten vom Hauptbahnhof.
Konzert- und Theatersaal.

Bernhard Reiche,
Herseburg, Hallesche Str. 27,
Nähe des Bahnhofes. Fernruf 876.
Verteilhafte Bezugsquelle
für
Kleiderstoffe, Seldowaren,
Herrenstoffe, Leinen- und
Baumwollwaren, Gardinen,
Strickgarne.

J. G. Knauth & Sohn
Herseburg, Entenplan.
Spezialgeschäft für
Pelzwaren, Herren-Hüte,
Mützen,
sämtliche Herren-Artikel.

Michel
Anerkannt beste Marke!
Jahresproduktion 150000 Doppelwagen
Michel-Brikett-Verkaufsstelle
m. b. H. Herseburg Fernruf 86

Zigarrenhaus Franz Müller,
Herseburg, Gethardstr. 46.
Tabakwaren.

Th. Ebert Nachf., Arthur Postler,
Optiker, Spezialist in Augenoptik.
Herseburg, Entenplan 12.

Hugo Schwimmer,
Herseburg, Neumarkt 22.
Möbelfabrik
Bautischlerei :: Glaserei.

Roßschlächterei
Arthur Hoffmann
Herseburg Brühl 6
Ankauf von Schlachtkörpern
zu höchsten Tagespreisen.

E. Theuring
Herseburg, Breite Str. 6, Tel. 663
Rohprodukten aller Art

Sangerhausen
Steinmetz & Pommer
Ulrichstr. 4, Tel. 235
Größtes Spezialhaus für vornehme
Herren- und Knabenbekleidung
Berufskleidung: Pelze Maßschneiderei

Louis Präzler
Pelzwaren, Hüte, Mützen, Herrenartikel
Schreibmaschinen
sowie sämtlichen Bureaubedarf
erhalten Sie vorrätig in der
Bureaubedarfszentrale Weise
Sangerhausen. Telefon 64
Reparaturwerkstatt für sämtl. Bureaumasch.

Leipziger Straße 43
BREHMER
LIKÖRE-WEINE

Automobil-Lehranstalt
Hugo Maye
Halle a. S.
Merseburger Strasse 95a.

Gebr. Schubert
Brotfabrik und Roggenmühle
Merseburger Str. 102. Tel. 6976.

Th. Franz & Co., G. m. b. H.
Halle-Giebichenstein
Fabrik für Bäckereibedarf

Ernst Ochse, Leipziger Str. 95
Telephon 6371
Kaffee-Rösterei „Merkur“
Kolonialwaren, Konserven, Spirituosen,
Waschartikel.

Brummer & Benjamin
Große Ulrichstraße 22-24 :: Rannischer Platz
Damen- und Mädchenkleidung
Modewaren aller Art

Otto Knoll Nachf.
Gegründet 1878 Leipziger Str. 36
Spezialhaus für gute Herren- u. Knabenbekleidung
Berufs- und Arbeitskleidung

Die Ankauf- und Verwertungsstelle für Juwelen
und Edelmetalle der Juweliere von Halle und dem
Regierungsbezirk Merseburg befindet sich
Halle, Landwehrstraße 7
im Laden des Herrn Juwelier Grzimbeke.

Kaufhaus Posener & Co., Bitterfeld.
Günstigste Einkaufsquelle
für sämtliche Manufaktur, Kurs-, Weiß- und Wollwaren.
Großangelegte Spezialabteilungen für Damenkonfektion.
Innendekoration.

Mit Recht sucht heute jeder billig zu kaufen.
Durch unsere rechtzeitigen Einkäufe
bieten wir stets **Aussergewöhnliches.**
Leopold Nussbaum
Das führende Kauf- und Warenhaus Halles.